

Straffer Zeitplan und hohe Teilnehmerzahlen

LEICHTATHLETIK Marode Anlagen sorgen auch bei Gastvereinen für Stirnrunzeln

OESTRINGEN/HEIDMÜHLE/JW – Ein überaus positives Fazit hat Wettkampfleiter Claas Kraft nach der Regions- und Kreismeisterschaft der Leichtathleten auf dem Sportplatz an der Beethovenstraße in Schortens gezogen. Nicht nur die reibungslose Zusammenarbeit der vielen Kampfrichter und Helfer, das hervorragend funktionierende Wettkampfbüro um Friedhelm Henze sowie die vielseitige Hilfe des Nachbarvereins Heidmühler FC im Vorfeld und an dem Tag

selbst, waren für den Spartenleiter des TuS Oestringen hinreichende Gründe. Besonders erfreulich war das große Teilnehmerfeld. „So voll habe ich den Sportplatz schon lange nicht mehr gesehen“, stellte einer der Beteiligten fest.

Dabei bargen die kombinierten Meisterschaften durchaus Tücken. Aufgrund des straffen Zeitplans und der teilweise sehr hohen Teilnehmerzahlen in einzelnen Altersklassen wurden Verzögerungen und somit Verschie-

bungen von Startzeiten befürchtet. Kleinere Engpässe wurden aber von den jeweiligen Kampfgerichten gut organisiert, sodass der letzte 800-Meter-Lauf am frühen Abend lediglich mit sieben Minuten Verspätung gestartet wurde. Insgesamt nahmen mehr als 220 Teilnehmer aus 25 Vereinen teil.

Ein Wermutstropfen blieb dennoch: Vielen Anwesenden fiel der teilweise schlechte Zustand und die mangelnde Ausstattung der Sportanlage

auf. Risse und Löcher in der Laufbahn waren das eine Problem. Eine zweite Hochsprunganlage musste mit Matten aus der Sporthalle improvisiert werden, da die beim Landkreis Friesland vor mehreren Jahren beantragte Außenanlage bislang noch nicht installiert wurde. „Eine Verbesserung dieser Situation würde eine enorme Attraktivitätssteigerung dieses Sportstandortes im Herzen Schortens' bedeuten“, ist sich Kraft sicher.